

Ein Blick ans Ende der Nahrungskette zeigt Eier, Fleisch und Milchprodukte, die nicht aus ökologischer Erzeugung stammen, sta



mmen von Tieren, die meist mit gentechnisch verändertem Sojaschrot gefüttert wurden.

Ein Fakt, der den wenigsten Verbrauchern schmecken dürfte.

Mangelnde Transparenz hinterlässt einen weiteren bitteren Beigeschmack: Nach EU-Recht besteht die Fütterung mit Gensojaschrot nicht gekennzeichnet sein.

Zeit, um reinen Tisch zu machen!

Unser Aktionsbündnis möchte auch mit Ihrer Stimme den sächsischen Verarbeitern mitteilen:

"Gutes Essen braucht keine Gentechnik!"

Mit einer [Flyeraktion](#) und einer [Unterschriftenliste](#) können Sie ihren Willen bekunden. Machen Sie mit und schicken Sie uns Ihre unterschift und die Ihrer Freunde und Bekannten.

Wir bieten als Download:

- den einzelnen [Flyer](#) (pdf-Datei, ca.1,3 MB)
- die [Unterschriftenliste](#) (pdf-Datei, ca. 31 kB)

Wir können Ihnen auch die Flyer zuschicken, wenn Sie uns eine Email oder Karte mit Ihrer Adresse schicken.

Ab März und bis Juni werden wir mit sächsischen Markenfirmen Kontakt aufnehmen.